



Regeln für Fährtenarbeit

Leve I & Level II

Equipment

- ❖ Geeignetes Equipment für Fährtenarbeit ist mitzubringen
- ❖ Stachelhalsband und Teletac ist weder vor, während noch nach der Suche erlaubt und führt bei Nichtbeachtung zur Disqualifikation.

Voraussetzung zur Teilnahme

- ❖ Registrierte Catahoulas können teilnehmen.
- ❖ Auch sterilisierte oder kastrierte Catahoulas können teilnehmen.
- ❖ Läufige Hündinnen können teilnehmen. Sie werden als letztes in den Wettbewerb starten und müssen sich bis dahin in ausreichender Entfernung vom Wettbewerbsgelände aufhalten. Vorher und nachher sollten sie eine spezielle Hose für läufige Hündinnen tragen.
- ❖ Der Hundeführer darf während der Teilnahme am Wettbewerb nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen. Dies führt dazu, dass die Zulassung zum Wettbewerb für diesen Tag entzogen wird.
- ❖ Ein Hundeführer und ein Hund nehmen als Team an einem Durchgang teil.
- ❖ Der Hundeführer kann noch einen weiteren Hund in den Wettbewerb führen.
- ❖ Mindestalter des Hundes für Level I beträgt 10 Monate
- ❖ Mindestalter des Hundes für Level 2 beträgt 18 Monate

Anmeldung zum Start

Wird der Hundeführer namentlich aufgerufen zum Start zu kommen, geht er unverzüglich zum angewiesenen Bereich in der Nähe des Suchgebietes um sich beim Assistenten des Leistungsrichters anzumelden. Dort werden Startnummer und Name überprüft. Der Hundeführer wartet in diesem Bereich, bis zu seinem Start. Er hat den Anweisungen des Assistenten und des Richters Folge zu leisten.

Der Hundeführer hat sich pünktlich zum Start zu melden!

Disqualifikation

Der Leistungsrichter/Leistungsrichterin muss eine Disqualifikation aussprechen bei

- ❖ Aggressives Verhalten gegenüber Menschen oder übermäßig aggressives Verhalten gegenüber anderen Hunden
- ❖ Tierschutzrelevantes Verhalten des Hundeführers vor, nach und während der Suche führt in jedem Fall zum Ausschluß vom Wettbewerb.

Bewertungsabzug oder Disqualifikation

Der Leistungsrichter/Leistungsrichterin hat die Wahl zwischen Punktabzug oder Disqualifikation bei

- ❖ Hund zeigt mäßig aggressives Verhalten oder ist vom Hundeführer nicht führbar.
- ❖ Übermäßiges Korrigieren oder Disziplinieren des Hundes durch den Hundeführer
- ❖ Der Hund ist offensichtlich krank oder verletzt

Die Fährtenarbeit

Level 1(Anfänger)

- ❖ Fährtenlänge ca 200-250m
- ❖ Die Fährte wird mit Wildschweiß getupft und hat eine Standzeit von ca 3,5h(Verleitungen durch Wild das die Fährte quert sind möglich)
- ❖ Der Hund soll am langen Riemen mit geeigneten Geschirr oder Halsung vor dem Führer/Führerin arbeiten
- ❖ Die Fährte ist nicht gekennzeichnet! Es wird nur ca 30m vom Anschluss(Anfang) die Fluchtrichtung vorgegeben.
- ❖ Das Gespann muss gemeinsam am Ende ankommen

- ❖ Ist des Gespann weiter wie 50m von der Fährte entfernt, gibt es einen Abruf und das Gespann wird zum letzten Punkt wo sie noch richtig waren, zurück geführt. Beim 3. Abruf ist die Prüfung nicht bestanden
- ❖ Das Zeitlimit sind 20 Minuten. Sollte das Gespann nicht in dieser Zeit am Ende ankommen, so ist die Prüfung nicht bestanden.
- ❖ Das Gespann darf jederzeit auf eigenen Wunsch ein Stück auf der Fährte zurück greifen falls der Führer/Führerin der Meinung ist, dass sie falsch sind.
- ❖ Am Ende der Fährte liegt eine Rehdecke oder eine Sauschwarte

Level 2 (Fortgeschrittene)

- ❖ Fährtenlänge ca 350-400m
- ❖ Die Fährte wird mit Wildschweiß am Vortag getupft und steht über Nacht (Verleitungen durch Wild das Nachts die Fährte quert ist sehr wahrscheinlich!!)
- ❖ Der Hund soll am langen Riemen mit geeignetem Geschirr oder Halsung vor dem Führer/Führerin arbeiten
- ❖ Die Fährte ist nicht gekennzeichnet! Es wird nur ca 30m vom Anschuß die Fluchtrichtung vorgegeben
- ❖ Ist des Gespann weiter wie 50m von der Fährte entfernt, gibt es einen Abruf und das Gespann wird zum letzten Punkt zurück geführt wo Schweiß gemeldet wurde. Sollte kein Schweiß gemeldet werden, muß das Gespann zurück zum Anschuß. Beim 3. Abruf ist die Prüfung nicht bestanden.
- ❖ Das Zeitlimit beträgt 30 Minuten. Sollte das Gespann nicht innerhalb dieser Zeit am Ende ankommen, so ist die Prüfung nicht bestanden!
- ❖ Das Gespann darf jederzeit auf eigenen Wunsch ein Stück auf der Fährte zurück greifen falls der Führer/Führerin der Meinung ist, dass sie falsch sind.
- ❖ Am Ende der Fährte liegt eine Rehdecke oder eine Sauschwarte

Den Anweisungen des Leistungsrichters/der Leistungsrichterin ist während der gesamten Prüfung Folge zu leisten.

Bewertungskriterien

- Ansetzen 0-10 Punkte
- Startverhalten 0-10 Punkte
- Riemenarbeit 0-10 Punkte

Maximal mögliche Punktzahl = **30 Punkte**